

# Meinungsumfrage

Mt 16,13-20

Als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger: Für wen halten die Leute den Menschensohn? Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete: Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes! Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im Himmel gelöst sein. Dann befahl er den Jüngern, niemand zu sagen, dass er der Messias sei.

# Meinungsumfrage

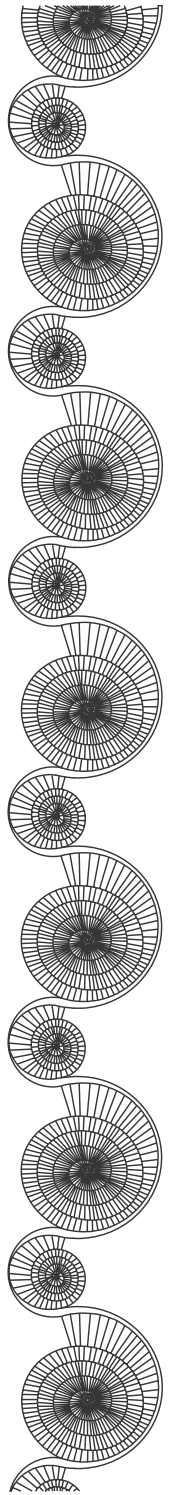
Oft meint die Politik von heute:  
„Wir reden nach dem Mund der Leute“;  
was diese denken, weiß man nie:  
die Antwort heißt Demoskopie.

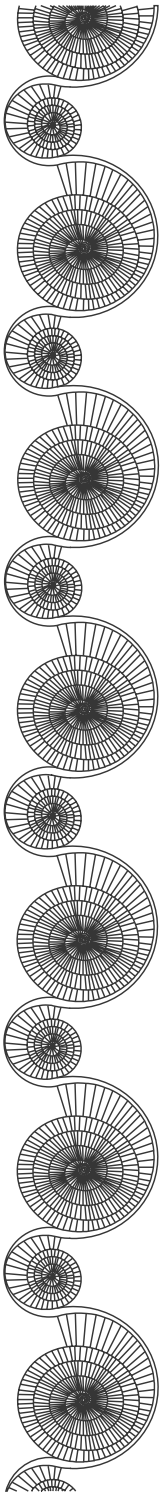
Die Meinungsforschung gibt sich wichtig,  
sie wertet nicht, ob falsch, ob richtig.  
Ganz offen sei es hier gesagt:  
Auch Jesus hat sich umgefragt.

Er läßt sich nicht vom Zeitgeist lenken,  
fragt dennoch, was die Leute denken.  
Er stellt den Jüngern kühn die Frage:  
„Wer bin ich in der Meinungslage?“

Die Jünger erst verlegen schweigen,  
eröffnen dann den Meinungsreigen:  
„Der Täufer oder Jeremia,  
gar ein Prophet, so wie Elija?“

Das Meinungsbild ist trüb und vage,  
nun stellt er ihnen selbst die Frage,  
ja darauf zielt die Übung hin:  
„Und ihr, was glaubt ihr, wer ich bin?“





# Meinungsumfrage

Ein Wort in der Apostel Runde  
steigt aus dem Herzen auf zum Munde,  
und Petrus formuliert es schon:  
„Messias bist du, Gottes Sohn!“

Bekenntnisse von dieser Art  
sind nur von oben offenbart.  
„Der Fels bist Du!“, ruft Jesus laut,  
indem er hin auf Petrus schaut.

„Auf dich will ich die Kirche bauen  
und dir die Schlüssel anvertrauen.  
So kannst du lösen und auch binden,  
nichts wird die Kirche überwinden!“

Damit die Jünger dies begreifen,  
braucht Jesus Zeit, sie müssen reifen.  
Er hebt den Finger um zu zeigen:  
„Ihr müsst vorerst darüber schweigen!“

Man hätte leicht in Judenlanden  
„Messias“ kräftig missverstanden.  
Vom Kreuz kommt der Erkenntnis Licht,  
dass machtlos Gottes Macht anbricht.

# Meinungsumfrage

